

St. Theresia

Zürich-Friesenberg

www.st-theresia.ch | 044 454 24 40

Gottesdienste

14. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 5. Juli

17.30 Wallfahrt nach Einsiedeln. Der Gottesdienst in St. Theresia entfällt.

Sonntag, 6. Juli

10.00 Wort-Gottes-Feier mit Sing-spiel, anschliessend Teilete

Kollekte: Auslandsprojekt Ashia
Legat Erwin und Olga Schenk-
Widmer sowie Gedächtnis Anna
Bosshard und Marianne Mocchi-
Bosshard

Donnerstag, 10. Juli

9.00 Eucharistiefeier

15. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12. Juli

17.30 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 13. Juli

10.00 Wort-Gottes-Feier

Kollekte: Pfarreicaritas

Donnerstag, 17. Juli

9.00 Wort-Gottes-Feier

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19. Juli

17.30 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 20. Juli

10.00 Wort-Gottes-Feier

Kollekte: Pfarreicaritas

Mittwoch, 23. Juli

9.30 GZA Laubegg: Gottesdienst

Donnerstag, 24. Juli

9.00 Wort-Gottes-Feier

17. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 26. Juli

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Juli

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: miva – transportiert Hilfe

17.00 Syromalabarischer

Gottesdienst

Donnerstag, 31. Juli

9.00 Eucharistiefeier

18. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 2. August

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 3. August

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Stiftung Monikaheim

Mittwoch, 6. August

9.30 GZA Laubegg: Gottesdienst

Donnerstag, 7. August

9.00 Eucharistiefeier

Pfarrleben

Ferien: Im Nichtstun ist Bewegung

Im Nichtstun ist Bewegung. Dinge bleiben liegen, ruhen und lösen sich dadurch manchmal von alleine. Oder aber es offenbaren sich uns nach einer Zeit der Nichtbeachtung plötzlich ganz neue Perspektiven auf alte Probleme. Nichts zu tun, bedeutet aber auch, loslassen zu müssen, weil man vielleicht anderen Menschen die Kontrolle über Prozesse auf der Arbeit überlassen und Entscheidungen abgeben muss. Es heisst, anderen zu vertrauen und sich selbst in seinem eigenen Wunsch nach Wirksamkeit zurückzunehmen. Nichts zu tun, heisst deshalb auch, sich in Selbstgenügsamkeit, Vertrauen und Geduld zu üben. Nichtstun kann zur Qual werden, fühlt man sich macht- und nutzlos. Das nutzlose Nichtstun wirkt hingegen wohltuend und befreiend, wenn es uns zugesprochen wird: weil da andere sind, auf die wir uns verlassen können und dank derer wir spüren, wie wertvoll wir ohne Nutzen sind. Und vielleicht entdecken wir in diesem Geschenk des Nichts-tun-Müssens schliesslich auch den Einen, der uns nicht verlässt und der uns aus dem Nichts die Fülle schenken will. Wir wünschen allen, die in diesen Tagen in die Ferien gehen, eine erholsame und Kraft bringende Zeit!
Ihr Pfarramtsteam

Wallfahrt nach Einsiedeln

Am Samstag, 5. Juli, laden wir Sie herzlich zur Wallfahrt nach Einsiedeln ein zum Thema «Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung»

12.45 Uhr: Eucharistiefeier in der Klosterkirche mit Bischof Joseph Maria Bonnemain und Generalvikar Luis Verandas. Danach Mittagessen aus dem Rucksack oder vom Stand. Flyer liegen im Schriftenstand auf.

Gottesdienst – Singspiel – Teilete

Am Sonntag, 6. Juli, um 10.00 Uhr, singen der Kinder-, Jugend- und Kirchenchor St. Theresia unter der Leitung von Veronika Haller im Gottesdienst das Musical «David gäge Goliath» von Markus Heusser. Danach treffen wir uns zur Teilete im Theresiensaal. Bitte nehmen Sie einen Salat (bereits gerüstet und mit Sauce) in einer Schüssel und Salatbesteck mit und geben Sie diese vor dem Gottesdienst in der Küche ab. Das verwendete private Geschirr, bitten wir Sie, zu Hause zu reinigen. Unser Seelsorger Eberhard Jost wird sich an den Grill stellen und für Sie bräteln. Wir freuen uns auf Sie!

Handarbeits-Stubete-Verkauf

Während der Teilete am Sonntag, 6. Juli, werden Artikel der Handarbeits-Stubete im Foyer verkauft. Ab Montag, 7., bis Freitag, 11. Juli, haben Sie die Möglichkeit, in Ruhe durch die Auswahl zu stöbern und das eine oder andere Stück zu erwerben. Die Verkaufszeiten sind jeweils von 9.00 bis 11.15 Uhr und am Freitag von 11.00 bis 14.00 Uhr. Der Erlös geht an unser Auslandsprojekt Ashia.

Apostolin der Apostel:

Hl. Maria Magdalena

2016 hat Papst Franziskus den Gedenktag der Hl. Maria Magdalena (22. Juli) zum Fest erhoben und eine eigene Präfation geschrieben. Die Präfation sagt alles aus, wofür wir die Heilige verehren und welche Bedeu-

tung sie in unserer Kirche hat: «In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, für deine Barmherzigkeit zu danken, die nicht geringer ist als deine Macht, und dich in allem zu preisen durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn im Garten hat er sich Maria Magdalena am Ostertag offenbart, die ihn so sehr geliebt hat, als er auf Erden lebte. Sie sah ihn sterben am Kreuz, sie suchte ihn im Grab, als Erste betete sie ihn an, als er von den Toten erstanden war. Er aber hat sie ausgezeichnet als Apostelin für die Apostel, damit die frohe Botschaft vom neuen Leben sich ausbreite bis an die Enden der Erde. Darum, o Herr, preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen voll Freude das Lob deiner Herrlichkeit: Heilig, heilig, heilig ...» Wir gedenken der Hl. Maria Magdalena am Donnerstag, 24. Juli, im Werktagsgottesdienst um 9.00 Uhr.
Othmar Kleinstejn

Verabschiedung Jasmin Meier

Liebe Jasmin, acht Jahre hast du bei uns Religion für die Mittelstufe unterrichtet. Bald zwanzig Jahre kennen wir uns. Du hattest die Ausbildung zur Katechetin an der Fachstelle für Religionspädagogik Zürich gemacht und im Rahmen dieser Ausbildung «meine sechste Klasse» für eine Unterrichtseinheit unterrichtet. Die Kinder waren begeistert und als in St. Theresia eine Katechesenstelle frei wurde, durfte ich dich dafür anfragen. Du hast zu unserer Freude zugesagt. Du hast immer nach neuen Möglichkeiten gesucht, um mit den Kindern auf verständliche Art über Gott und den Glauben zu sprechen und sie zu begeistern. In diesem Schuljahr hast du auch in der Oberstufe unterrichtet und hast mitgeholfen, die Jugendlichen gut auf den Firmkurs vorzubereiten. Du hast dich nun entschieden, neue Wege zu gehen. Wir danken dir für alles, was du in all den Jahren geleistet hast und für deine Impulse, welche immer die Kinder und Jugendlichen im Blick hatten. Für deine Zukunft wünschen wir dir von Herzen alles Gute und vor allem Gottes reichen Segen.
Christoph Rottler



Foto: Kath. Pfarrramt St. Theresia, Zürich

Ferienstimmung: Vevey – Blick auf den Genfersee.

Ein riesiges Danke an Vreni Zefferer

Liebe Vreni, mehr als 30 Jahre, wohl eher 40 Jahre, hast du die Besuchergruppe in St. Theresia betreut! Du hast für die anderen Freiwilligen die Geburtstagsbesuche in den Alters- und Pflegeeinrichtungen koordiniert. Und solange es noch möglich war, viele Jahre Besuche im Spital organisiert. Zu unserem Bedauern gibst du diese Tätigkeit auf diesen Sommer ab. Wir gönnen dir von Herzen, dass du nun mehr Zeit für dich und deine Familie hast. Es gibt keine Worte, um dich für dieses grossartige, jahrzehntelange Engagement mit so viel Energie, Geduld und Freude angemessen zu würdigen. Ganz viele Menschen konnten dank deinem Einsatz glückliche Momente erleben. Vielen herzlichen Dank!
Madeleine Joachim

Inklusion Demenz/Rückblick

Demenz wird immer sichtbarer. Menschen mit Demenz sind Teil unserer Pfarrei, denn im Friesenberg gibt es mehrere Wohngruppen, in denen Menschen mit Demenz ein angepasstes Zuhause finden. Da ich Menschen mit einer Demenzerkrankung begleiten darf, war es mir wichtig, ihnen auch im Rahmen eines Gottesdienstes am 17. Mai Raum und Sichtbarkeit zu geben. Pfr. Paula Stähler und ich danken allen fürs Kommen: ein äusserst froher und gelungener Anlass. Wenn Sie Fragen rund um das Thema Demenz haben, dürfen Sie mich gerne kontaktieren.
Pfr. Karsten Riedl

Öffnungszeiten Pfarreibüro

Das Pfarreibüro ist vom Donnerstag, 17. Juli, bis am Donnerstag, 31. Juli, am Vormittag von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.



QR-Code scannen – alle Veranstaltungen suchen und finden
www.forum-magazin.ch/zuerich-friesenberg

Seelsorger: Eberhard Jost, 044 454 24 48, Pfr. Othmar Kleinstejn, 044 454 24 42
Seelsorge/Katechese: Christoph Rottler, 044 454 24 43, Irene Nolè
Sozialarbeiterin: Madeleine Joachim, 044 454 24 45
Seelsorger GZA: Karsten Riedl, 078 656 56 91
Hauswart/Vermietungen: Ivo Trenk, 044 454 24 46 **Sakristan:** Vido Martic
Sekretariat: Manuela Kieliger
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.00–12.00, 14.00–17.00 / Mi 14.00–17.00
E-Mail: pfarrei.st-theresia@zh.kath.ch
Adresse: Borrweg 80, 8055 Zürich